

Wir informieren



BÜRO Pfarre Sankt Martin Hergenrath
An der Kirche 11, B-4728 Hergenrath
Sekretariat: Frau Josée Niessen-Schmitz,
mittwochs: von 10:00 bis 11:30 Uhr
von 17:15 bis 18:15 Uhr
Tel.: 087 48 09 17
Mail: pfarramthergenrath@proximus.be
www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be

Gottesdienste in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Kelmis:

Mo, Fr, Sa. 18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier. Di und Do 7h45 Rosenkranzgebet und 8h15 Eucharistiefeier. So. 11h00 Eucharistiefeier. Am 2. So. im Monat 8h15 Eucharistiefeier und am 4. So. im Monat 8h15 Wortgottesfeier in franz. Sprache. Am 1. So. im Monat 11h00 Kinderwortgottesfeier. Mo. 19h00 Anbetung des Allerheiligsten Altarsakraments, Rosenkranzgebet. Do. 11h30 Einkehr zur Marktzeit. 1. Do. im Monat Gebet für geistliche Berufe. 1. Sa. im Monat: gedenken der Verstorbenen des letzten Monats. 4. Dienstag im Monat Bibelteilen im Pfarrhaus Kelmis

Programm vom Marienwallfahrtsort Moeresnet-Chapelle Place Arnold Franck 1, B 4850 Moeresnet-Chapelle Tel.: 0032-87-786158 Fax: 0032-87-786105

Email: wallfahrt-moeresnet@gmx.net, Internet: www.moeresnet-chapelle.com

Programm vom Foyer zu Moeresnet: Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66,

Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com

Sonntag, 17. November: 9h30 bis 12h30

Einkehrtag für Lektoren Kaplan K.H. Calles und Martha Hennes

Samstag, 24. November: 9 Uhr bis 17 Uhr

Einkehrtag: „Heilig sein im Alltag“ (Apostolisches Schreiben von Papst Franziskus Pfr. Weishaupt aus Eschweiler)

Programm des BRF „GLAUBE UND KIRCHE“

sonntags von 08:30 – 09:00 und von 18:30 – 19.00

18. Nov.

Moderation: Dorothea Peters

- Dorothea Peters: Interview mit Annette Koschnicke zu „Mission heute“

- Norbert Cypers (svd)

Simeon und Hannah – Das Beste kommt zum Schluss

25. Nov.

Moderation: Jean Pohlen

- Miteinander-Teilen: Adventsprojekt 2018

- Jean Pohlen: Christkönig

Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Es ist die Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom Samstagabend.

„Wort in den Tag“ beim BRF - seit 20 Jahren eine Institution



BRF1 um 5h55 (samstags eine Stunde später)

BRF2 um 6h40 und um 8h55

BRF

Verantwortl. Herausgeber: PSM = Pfarre Sankt Martin VoG, Grenzstr. 6, B-4728 Hergenrath
Konto: BE 46731014507636, BIC: KREDBEBB, Reklamationen: Uta Hoch: 087 85 1578
Redaktions-Team: Walter Laschet, Dr. Andreas Krafczyk, Astrid Schmitz-Munnix, Edda Blesgen
Joseph Demonthy, Pastor Jean Pohlen
Redaktionelle Koordination: Astrid Schmitz-Munnix: a.schmitzmunnix@yahoo.de
Druck: Digitaldruck Aachen Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck, auch auszugsweise, bedürfen der Zusage des Autors. Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.



PFARRBRIEF NR. 24

Pfarre Sankt Martin Hergenrath

Sonntag 18.11. und 25.11.2018

THEMEN

- **Christkönig: Letzter Sonntag im Kirchenjahr**
- **Eucharistiefeiern**
- **Anbetungsfestival**
- **Kindergebetstreffen**
- **Vorstellung der Firmlinge 2019**
- **Kirchenfenster**
- **Gedanken zum Evangelium**
- **Evangelium in leichter Sprache**
- **Jugendsynode**
- **Agenda Pfarrverband**
- **Wir Informieren**
- **Pfarrbrief 2019**

Ein ganz anderer König



Ein König, dessen Größe sich im kleinen Krippenkind verbirgt; ein König, der seine Macht als Dienst versteht; ein König, dessen Stärke seine Schwäche für uns Menschen ist! !

Aus unserem Pfarrleben

Mittwoch, 14. November: 32. Woche im Jahreskreis;

18h00 Rosenkranzgebet 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle
Einsendeschluss des PB 25/2018 und 26/2018 für Intentionen,
 Beiträge: (So.02./09./16. und 23.12.18) **Achtung! Wurde aus technischen Gründen vorgezogen auf dem 14. November 2018.**

Donnerstag, 15. November: 32. Woche im Jahreskreis;

Leopold; Albert d. Große; Fest des Königs; Tag der DG

Sonntag, 18. November: 33. Sonntag im Jahreskreis;

9h30 Eucharistiefeier

- Hans-Jürgen Dujardin, sowie Leb. und Verst. der Familien Dujardin-Pavonet
- Karl Prickartz, sowie Leb. und Verst. der Familie Prickartz-Reuter
- Ermin und Christel Kittel-Hennes und Eltern
- Hans-Michael Lampertz
- Familie Maeger-Schreul
- Joseph Pons als Jgd
- Joseph Soiron

14h15 Tauffeier von Elina Renardy



Mittwoch, 21. November: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

18h00 Rosenkranzgebet 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

- Wohltäter der Kirche
- Carine Cormann

Donnerstag, 22. November: Cäcilia, Anbetungsfestival

15h00-16h30 Gebetsstreffen der Gruppen „Spurensuche und Schatztruhe“ (3.bis 6.Schuljahr) Wir gehen gemeinsam zum Anbetungstag nach Kelmis

20h00 – 21h00 Anbetung mit Impulsen für Jugendliche in der Annakapelle

21h00 – 07h15 Stille Anbetung in der Annakapelle

07h15 – 08h00 Morgenlob und Sakramentaler Segen in der Annakapelle

Sonntag, 25. November: Christkönig

9h30 Eucharistiefeier

**mitgestaltet durch unsere Lektorengruppe
 mit Vorstellung der Firmlinge 2019**

- Lambert Pelzer
- Ehel. Laurent und Erika Laschet-Keutgen

**Vorgeschriebene Kollekte des Bistums
 für Menschen mit Behinderung**

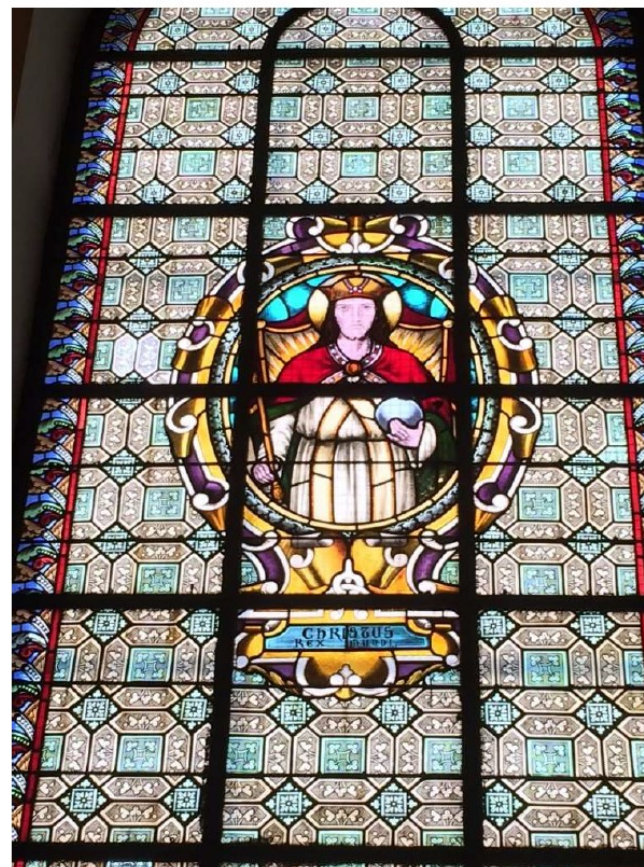


Mittwoch, 28. November: 34. Woche im Jahreskreis;

18h00 Rosenkranzgebet 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle
 Einsendeschluss des PB 27/2018 für Intentionen, Beiträge....(So.30.01.18 und 08.01.19)

25. 11. Das Christkönigfest

Das Christkönigsfest an sich gibt es in der Kirche noch keine 100 Jahre. 1925 führte Papst Pius XI. dieses Fest anlässlich der 1600-Jahr-Feier des Konzils von Nizäa am letzten Sonntag im Oktober ein. Die Liturgiereform verlegte es auf den letzten Sonntag im Kirchenjahr. Der Inhalt dieses Festes aber, das Königtum Jesu Christi, ist schon immer fest im Glauben der Kirche verwurzelt.



„ Chistus Rex Mundi „

„Christus König der Welt“

So lautet die Inschrift des Medaillons in unserm Kirchenfenster.

Das Medaillon im 2. Fenster des rechten Seitenschiffes stellt Christus als König der Welt dar:

- roter Mantel (Würde)
- Krone
- Weltkugel in der Hand.

(Komposition erinnert an eine Darstellung Karl dem Großen.)

In dem Buch „Hergenrath eine Dorfchronik“ von A. Bertha lesen wir: „ ... Zu den wichtigsten Aufgaben des neuen Pfarrers Joseph Kirsch (1946-1958) gehörte die Instandsetzung der Kirche, die durch den Krieg gelitten hatte. Die schwer beschädigten Fenster bedurften dringend der Reparatur und auch der Innenputz war schadhaf

geworden. Da es schwer fiel, für die Fenster die Farbtöne des alten Glases genau zu treffen, machte der Lütticher Glasmaler Bioley den Vorschlag, in die Fenster Medaillons mit Heiligenbilder einzusetzen und das dadurch gewonnene Glas zur Reparatur der restlichen schadhafte Stellen zu benutzen. Die Schäden an den Fenstern waren zum Teil „ eine Folge von Verfalltheit und des Unwetters“ und die größten Schäden sogar durch „die Ungezogenheit der Schuljungen“ d. h. durch Steinwürfe, verursacht wurde; deshalb beschloss die Gemeinde am 6.10.1946, die Reparatur ohne Zuhilfenahme von Kriegsschäden durchführen zu lassen.“ (Der jetzige Parkplatz war der Schulhof)



➔ 55-seitiges Papier über eine Vielzahl von Themen Jugendsynode verabschiedet Abschlussdokument

Von der Digitalisierung über Migration bis hin zu innerkirchlichen Themen wie Umgang mit Frauen, dem Thema Sexualität und Missbrauch: Das Abschlussdokument der Jugendsynode spricht eine ganze Reihe von Themen an. Jetzt ist die Weltkirche gefragt.

➔ Synode im Vatikan mit Gottesdienst beendet Papst bittet Jugendliche um Entschuldigung

Zum Abschluss der Jugendsynode gestehen die Synodenväter Fehler im Umgang mit jungen Leuten ein. Bisher sei ihnen viel zu wenig zugehört worden. Stattdessen hätten Geistliche sich auf "lehmmäßige Formulierungen" konzentriert, sagte Papst Franziskus bei einer Messe im Petersdom. Die Bischöfe bitten die Jugend der Welt in einem Brief um neues Vertrauen.

➔ Eine Analyse des dreiwöchigen Bischofstreffens im Vatikan Was von der Jugendsynode bleibt

Bei ihren Beratungen mussten die Bischöfe ungewohnten "Lärm" aushalten: Die Jugendlichen applaudierten begeistert oder schwiegen - je nachdem, was sie von den Beratungen hielten. Für Christoph Schönborn war es schon deswegen die "beste" Synode - aber nicht alle Bewertungen sind so euphorisch wie die des Wiener Kardinals.

➔ Vorsitzender Thomas Andonie über die Ergebnisse des Bischofstreffens BDKJ: Bei vielen Themen war die Synode erst der Anfang

Kurz nach der Synode zieht der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) eine erste Bilanz. Der Vorsitzende Thomas Andonie ist zwar insgesamt zufrieden. Bei einigen Themen wie dem Umgang mit Homosexuellen hätte er sich aber mehr Mut gewünscht. Entscheidend ist für ihn jetzt, was die Weltkirche aus den Ergebnissen macht.

➔ Standpunkt Die Synode ist eine Revolution anderer Art

Nach der Jugendsynode im Vatikan ist für Monika Metternich nicht entscheidend, was das Abschlusspapier zu Frauen oder Sexualität sagt. Revolutionär ist aus ihrer Sicht ein Wandel, der sich nur zwischen den Zeilen lesen lässt. (Monika Metternich ist Religionspädagogin, Schriftstellerin und Journalistin.)

Agenda Kelmis bis 01. Jan. 2019

Anbetungsfestival, 22.11.18

7h45 Beginn des 24 Stundenbetens
bis 19h30
15h00 bis 16h00: Besuch der Kinder
aus Hergenrath

1. ter Advent Sonntag, 02.12.18

11h00 Eucharistiefeier:
Thema: „Die 4 Lichter des Hirten Simon“
Weihnachtsmarkt in der Gemeindeschule

Samstag, 15.12.2018

Adventkonzert der Kelmiser Chöre
nach der Abendmesse.

Bußfeier für Weihnachten

Freitag, den 21.12.2018 um 19h15
In beiden Sprachen.

Samstag, 22.12.18

14h00 Konzert der Musikakademie
24.12.2018.....Heiligabend.
23h00 : Christmette

Weihnachten Dienstag, den 25.12.18

08h15 : Messe en français
11h00 : Eucharistiefeier mit
Krippenspiel

Weihnachten Mittwoch., den 26.12.18

11h00 : Eucharistiefeier mit Krippenspiel

Silvester Montag, 31.12.18

11.00 : Eucharistiefeier

Neujahr Dienstag, 1. Januar 2019

11h00 : Eucharistiefeier nur in Kelmis

Agenda Hergenrath bis 01. Jan. 2019

Anbetungsfestival: Donnerstag, den 22.11.18 ab 20h00 bis 8h00 morgens
(Abschlusssegen in Hergenrath)

1. ter Adventsonntag: So., den 03.12.18

- 9h30: Eucharistiefeier mit
Kinderanimation Thema:
"Die 4 Lichter des Hirten Simon"

Bußfeier für Weihnachten:

Mittwoch, den 19.12.18

- 19h15 Nur in Deutsch

Besinnung in der Adventzeit mit HEJU:

Mittwoch 19.12.18 um 20:00 Uhr

Weihnachtskonzert um 19 Uhr:

Samstag, 22.12.18

Heiligabend Montag, den 24.12.18

- 15h00: Wortgottesdienst für Kinder
- 16h30: Familienmesse mit Krippenspiel

1. Weihnachtstag Dienstag, den 25.12.18

Eucharistiefeier: 9h30

2. Weihnachtstag Mittwoch, den 26.12.18

Eucharistiefeier: 9h30

Silvester Montag, den 31.12.18

- 18h30: Vorabendmesse und als Dank
(für beide Pfarren)

Neujahr Dienstag, 1. Januar 2019

Keine Messe



Pfarrbrief Abonnement Erneuerung

Wir möchten jetzt schon darauf hinweisen, dass wir nach den Sonntagsmessen vom 18. und 25. November sowie am 2. Dezember 2018 im Pfarrhaus zur Verfügung stehen werden, um die Abonnenterneuerung **2019** entgegen zu nehmen.

Es wird auch weiterhin möglich sein per Überweisung zu abonnieren. Deshalb wird der Weihnachtsausgabe ein Überweisungsformular beigelegt.

Ihre PSM-Vertreter I. A. Iris Mertens- Lampertz

Die Königliche Harmonie Hergenrath nahm am 4.11.18 erfolgreich am Föderation-Einstufungswettbewerb teil. In der Höchststufe erzielte sie stolze 92.8%. Gratulation an alle Musiker/innen und Mitarbeiter/innen.

18.11.2018 - Anmerkungen Jesu zu Beginn und Ende der Endzeit



Besonders im November werden wir uns der Vergänglichkeit des Lebens verstärkt bewusst. Die Natur bereitet sich auf den Winterschlaf vor und die Gedenktage im November lassen bei abnehmendem Tageslicht und den fallenden Blättern die Stimmung nicht mehr fröhlich werden.

Aus den dunklen Bildern des Untergangs, die auch Jesus im Markusevangelium [Mk 13,24-32] gebraucht, taucht dann, wie eine beginnende Morgendämmerung, die Verheißung eines neuen Lebens auf. Es ist die Begegnung mit Jesus Christus, dem Menschensohn, die kundtut, dass nichts im Leben vergeblich war und dass Glaube, Hoffnung und Liebe den Tod überwinden. Es ist an uns, dass wir uns mit Feuereifer engagieren, Jesus und seinen Heilsplan für die Welt zu befolgen und überall zum Durchbruch zu verhelfen. Dr. AK

25.11.2018 - Christkönigssonntag

Ist Christus König? Eine Antwort auf diese Frage gibt uns das heutige Evangelium nach Johannes [Joh 18,33-37]. Wir alle kennen die Abkürzung INRI. Es ist die Inschrift, die am Kreuz Jesu auf Veranlassung des Pilatus angebracht worden war; sie gibt Jesus als König der Juden aus. Von Jesus kennen wir den bekennenden Ausspruch: „Mein Königtum ist nicht von dieser Welt.“ Das Königtum, das Jesus meint, ist vor allem imaginär, d.h. aus der Sprache der Bilder und oft im übertragenen Sinne zu entschlüsseln; darüber hinaus geben uns hierzu die Evangelien Auskunft und auch der große Schatz der christlichen Tradition.

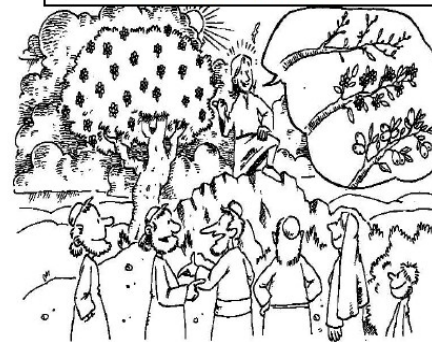
Somit kommen wir zu der Deutung: Das Königreich ist die hl. Christliche Kirche mit ihrer Frohbotschaft an die Welt.

Wir sehen: Der Christkönig Jesus und sein Königtum lassen sich nicht gut mit einem weltlichen Königreich vergleichen, da es andere Ansprüche an seine Anhänger verfolgt. Das gilt auch für die Begriffe derer wir uns bedienen; so sagt der große Kirchenvater Aurelius Augustinus: „Wenn wir über Weisheit sprechen, so sprechen wir über Christus. Wenn wir über die Tugend sprechen, so sprechen wir über Christus. Wenn wir über Gerechtigkeit sprechen, so sprechen wir über Christus. Wenn wir über Frieden sprechen, so sprechen wir über Christus. Wenn wir über Wahrheit und Leben und Erlösung sprechen, so sprechen wir über Christus.“ Denn: „Außerhalb Christi wissen wir nicht, was unser Leben und unser Sterben ist, wissen nicht was Gott ist, noch was wir selber sind“ (So Blaise Pascal).

Allein in Christus sieht der Mensch wozu er berufen ist und was er werden kann, sobald die Zeit hierfür reif ist, denn es bedarf der Reife und des Wachsens im Glauben, um derartigen Ansprüchen zu genügen, die uns der christliche Glaube auferlegt. Dr. AK



33. Sonntag im Jahreskreis –B Bibeltext: MK 13,24-



Auf den ersten Blick sind das keine schönen Wort, die Jesus spricht. Das scheint gar nicht zu ihm zu passen. Wie soll das werden, wenn Sonne und Mond verschwinden und sogar die Sterne vom Himmel fallen?

Aber halt – es geht ja weiter. Jesus sagt, dass er dann selbst kommen wird. Und sogar die Engel sind dabei. Er will dann alle, die zu ihm gehören zu sich holen.

Jesus sagt uns damit, dass wir keine Angst haben brauchen. Deshalb gebraucht er das Bild von einem Baum. Bei ihm ist es der Feigenbaum. Wir könnten aber auch einen Apfelbaum nehmen. Im Moment sind die Bäume wie tot – keine Blätter und keine Früchte. Aber wenn man genau hinschaut, dann sieht man schon die Knospen, die im Frühjahr blühen werden. Und dann wissen wir, dass es im Sommer neue Früchte gibt.

So ist das auch in unserem Leben. Egal, was geschieht, auch wenn es schrecklich und dunkel erscheint, Jesus ist bei uns. Was er sagt, gilt! Und weil Jesus einer von uns ist, kennt er uns. Er weiß sogar, dass wir manchmal Angst haben. Das ist normal. Aber gerade deshalb sagt er uns, dass alles gut werden wird.

(Dr. Werner Kleine)

Christkönigssonntag Letzter Sonntag im Kirchenjahr



Sie haben Jesus gefangen genommen und ihn an Pilatus, den Statthalter des römischen Kaisers, ausgeliefert. Sie sagen ihm: „Jesus tut so, als ob er ein König ist. Aber wir haben doch nur einen König, den Kaiser in Rom!“ Sie sagen das, weil sie wollen, dass Pilatus Jesus zum Tode verurteilt.

Pilatus hört sie an. Dann fragt er Jesus: „Bist du ein König?“ Jesus antwortet: „Du sagst es, ich bin ein König.“

Aber was für ein König ist Jesus?

- Er hat kein Schloss und keine goldene Kutsche - er geht lieber zu Fuß, mit den anderen.

- Er sammelt keine Schätze an Geld und Gold sondern teilt alles mit den Armen und Hilfsbedürftigen.

- Er will keine Soldaten, die für ihn kämpfen; denn er ist gegen Gewalt und liebt den Frieden.

- Er will keine Diener. Vielmehr will er der Diener aller sein.

- Er will keine Macht sondern hält zu den Kleinen und Ohnmächtigen.

Jesus ist nicht solch ein König, wie ihn die Menschen kennen und erwarten. Jesus will ein anderer König sein, ein König der Wahrheit.

Er zeigt uns, wie zerbrechlich Besitz, Macht und Einfluss ist.

So weist er uns darauf hin, was wirklich wichtig ist für Dein und mein Leben.

(Norbert Koch)